

Zweckverband Breitband Altmark

PRESSEMITTEILUNG

Puhlmann: „Wir suchen nach Lösungen“ - Zweckverband Breitband Altmark ist um Fertigstellung in den Bereichen Diesdorf, Haselhorst und Ellenberg bemüht. -

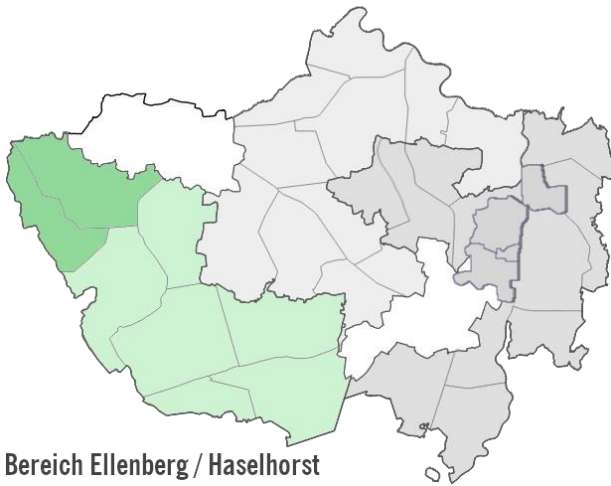
Altmarkkreis Salzwedel | Landkreis Stendal | Zweckverband Breitband Altmark (ZBA), 19.02.2024:

Der Zweckverband Breitband Altmark informiert:

Den ländlichen Raum in der Altmark flächendeckend mit Glasfaser zu versorgen, ist das größte Infrastrukturprojekt der letzten Dekaden in Sachsen-Anhalt, sogar in Deutschland. Im ersten Schritt sollten etwa 13.000 Hausanschlüsse bis 2023 fertiggestellt sein. Allein in den Bereichen Diesdorf, Haselhorst und Ellenberg warten Bürger ungeduldig auf die Fertigstellung und äußern ihren Unmut gegenüber dem Zweckverband Breitband Altmark (ZBA).

„Dass bei den Menschen Unverständnis entsteht, wenn die Fertigstellung eines solange geplanten Projekts auf der Zielgeraden ins Stocken gerät, können wir absolut nachvollziehen. Vor allem, wenn in Nachbargemeinden zu beobachten ist, dass diese bereits angeschlossen sind und bis Ende März mit dem neuen, schnellen Internetsignal versorgt sein werden. Das tut uns sehr leid“, sagt Patrick Puhlmann. Der Landrat des Landkreises Stendal ist Vorsitzender der Verbandsversammlung des ZBA und mit seinem Kollegen, Landrat Steve Kanitz aus dem Altmarkkreis Salzwedel sowie den weiteren Verbandsmitgliedern, um Lösung bemüht.

„In den genannten Gebieten steht bei noch etwa 1.000 Hausanschlüssen die Fertigstellung aus – und das schon seit einiger Zeit. Gegenüber dem beauftragten Bauunternehmen sind wir bereits in vielen Punkten, auch finanziell, entgegengekommen, doch war auch danach schon ausreichend Zeit, die fehlenden Anschlüsse fertigzustellen. Immer wieder legen wir den Finger in die Wunde, werden aber getröstet“, beschreibt Puhlmann die Situation. „Gegenwärtig hat der Bauunternehmer die Fertigstellung bis Ende März zugesagt“, so der Vorsitzende der Verbandsversammlung. „Da wir aber in den zurückliegenden Monaten schon mehrfach hingehalten wurden, erscheint der Termin wenig realistisch. Dazu trägt vor allem bei, dass der beauftragte Unternehmer für die Fertigstellung einen siebenstelligen Nachtragsbetrag von uns fordert. Dafür gibt es aber weder eine nachvollziehbare Begründung, noch einen rechtlichen Anspruch“, erklärt Patrick Puhlmann die verzwickte Situation. „So wie es derzeit aussieht, werden wir den Rechtsweg bestreiten müssen. Wir suchen derzeit nach Lösungen, damit dieser eben nicht auf dem Rücken der wartenden Bürger ausgetragen wird. Von Seiten des Dienstleisters fehlt uns dazu aber leider ein entsprechendes Signal“, so Puhlmann. Für die Menschen in Diesdorf, Haselhorst, Ellenberg und Umgebung bedeutet dies weiter eines: ihre Geduld ist gefragt. „Wir geben aber nicht auf, setzen uns für die schnellstmögliche Fertigstellung ein“, erklärt der Vorsitzende der Verbandsversammlung des ZBA.



Bereich Ellenberg / Haselhorst

Im Projektgebiet III gehören aktuell Bürger nachfolgender Ortschaften zu denen, die noch auf Fertigstellung der Anschlüsse warten: Bergmoor, Bornsen, Diesdorf teilweise, Drebenstedt, Gladdenstedt, Hanum, Haselhorst, Höddelsen, Jübar, Lindhof, Lüdelsen, Molmke, Nettgau-Werk, Neuekrug, Neuenstall, Nieps, Reddigau, Schmölau, Stöckheim, Waddekath, Abendorf, Bierstedt, Bonese teilweise, Dähre teilweise, Dahrendorf, Dankensen, Deutschhorst, Diesdorf teilweise, Dülseberg, Eickhorst, Ellenberg, Fahrendorf, Giesenitz, Groß Bierstedt, Hilmsen, Hohenböddenstedt, Hohendolsleben, Hohengrieben, Hohenlangenbeck, Holzhausen, Klein Bierstedt, Kleistau, Kortenbeck, Kuhfelde teilweise, Lagendorf, Leetze, Lerchental, Markau, Mehmke, Neuhof, Nipkendey, Peckensen, Püggen, Rustenbeck, Schadeberg, Schadewohl, Siedendolsleben, Siedenlangenbeck teilweise, Umfelde, Vitzke, Wallstawe teilweise, Wiersdorf, Wiewohl, Winkelstedt, Wötz sowie Wüllmersen.

Das Zweckverbandgebiet ist in drei Projektgebiete unterteilt

▪ **Projektgebiet I** (Landkreis Stendal)

Orte in und aus den Gemeinden Eichstedt, Goldbeck, Hassel, Havelberg (ohne Stadt), Hohenberg-Krusemark, Kamern, Klietz, Osterburg (ohne Stadt), Rochau, Schollene, Schönhausen (ohne Stadt), Tangerhütte (ohne Stadt), Tangermünde (ohne Stadt), Wust-Fischbeck

▪ **Projektgebiet II** (Altmarkkreis Salzwedel und Landkreis Stendal):

Orte in und aus den Gemeinden Arendsee (ohne Stadt), Kalbe, Aland, Altmärkische Höhe, Altmärkische Wische, Bismark, Iden, Seehausen, Werben, Zehrental.

▪ **Projektgebiet III** (Altmarkkreis Salzwedel):

Orte in und aus den Gemeinden Apenburg-Winterfeld, Beetzendorf, Dähre, Diesdorf, Gardelegen, Jübar, Klötze (ohne Stadt), Kuhfelde, Rohrberg, Wallstawe.

Hintergrund

Der Zweckverband Breitband Altmark (ZBA) verfolgt die Strategie, die insbesondere dezentral gelegenen und unterversorgten Orte der 4.700 Quadratkilometer großen Altmark mit einem zukunftsfähigen und flächendeckenden Glasfasernetz zu erschließen.

Als Zweckverband ist der ZBA ein Zusammenschluss mehrerer kommunaler Gebietskörperschaften zur Erledigung der festgesetzten Aufgabe der Erschließung des Zweckverbandsgebietes mit Breitbandinternetanschlüssen. Damit bewältigen die Mitglieder des ZBA gemeinschaftlich die Aufgabe der Daseinsvorsorge der Internetinfrastrukturentwicklung in der Altmark.

Jeder kann sich gern an den ZBA wenden oder den Verfügbarkeitscheck auf der Internetseite und der ZBA-App nutzen, um seine eigene Adresse zu prüfen oder den aktuellen Stand der Tiefbauarbeiten einzusehen.
Infos: www.breitband-altmark.de

UnsereRegion. UnserNetz. Ihr Anschluss mit Zukunft.

UnserNetz.

Zweckverband Breitband Altmark
An der Altmarkpassage 3 b
29410 Hansestadt Salzwedel



Telefon: 03901 – 85 62 890
Fax: 03901 – 85 62 899
presse@breitband-altmark.de
www.breitband-altmark.de

Vorsitzender der Verbandsversammlung:
Landrat Patrick Puhlmann
Verbandsgeschäftsführer:
Hendrik Meier



EUROPÄISCHE UNION
ELER
Europäischer Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raums



Im Auftrag des Bundesministeriums
für Digitales und Verkehr

